

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Mitte</b>	30.09.2010	öffentlich
<b>Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb</b>	05.10.2010	öffentlich
<b>Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz</b>	05.10.2010	öffentlich
<b>Bezirksvertretung Gadderbaum</b>	07.10.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Johannisberg: Ausstattung und Betreibermodell Reisemobilstellplätze**

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Gadderbaum, 31.05.2007, TOP 11, Drs.-Nr. 3787/2004-2009; UStA, 12.06.2007, TOP 15, Drs.-Nr. 3787/2004-2009; UStA, 18.09.2007, TOP 8, Drs.-Nr. 2009/4042; UStA, 16.06.2009, TOP 13, Drs.-Nr. 7055/2004-2009; BfS, 12.08.2009, TOP 4, Drs.-Nr. 7055/2009-2014; BV Mitte, 20.08.2009, TOP 8, Drs.-Nr. 7283/2004-2009; BV Gadderbaum, 27.08.2009, TOP 9, Drs.-Nr. 7283/2004-2009; UStA, 01.09.2009, TOP 11 und 34.1, Drs.-Nr. 7283/2004-2009; UStA, 29.09.2009, TOP 4.1, Drs.-Nr. 7283/2004-2009; AfUK, 09.03.2010, TOP 8, Drs.-Nr. 0570/2009-2014;

Sachverhalt:

Im Rahmen des Umbaus für den Park- und Festplatz Johannisberg, gefördert durch das Konjunkturpaket 2, sollen auf dem Park- und Festplatzgelände 10 Reisemobilstellplätze mit verbesserter Infrastruktur entstehen.

#### **Technische Details**

Für die Stromversorgung der Reisemobile werden zwei Stromsäulen (Anlage 2, Abb. A) mit jeweils 6 Steckdosen (16 A) aufgestellt. Der Strom wird per Münzeinwurf bezahlt. Zur Versorgung der Reisemobile mit Wasser und zur Entsorgung von Abwasser mit und ohne Fäkalien ist eine Ver- und Entsorgungsstation geplant (Anlage 2, Abb. B). Diese wird etwas abseits der Stellplätze platziert (siehe Anlage 1, Lageplan). Dort haben die Reisemobilisten die Möglichkeit sich gegen Entgelt mit Frischwasser zu versorgen. Außerdem kann man hier sowohl den bordeigenen Abwassertank über einen Bodeneinlauf entsorgen, als auch die Fäkalienkassetten entleeren. Beide Entleerungsmöglichkeiten werden über eine Spüleinrichtung sauber gehalten.

Die Ver- und Entsorgungsstation soll und kann ganzjährig betrieben werden. Die Trinkwasserleitung wird deshalb mittels einer Rohrbegleitheizung vor Frost geschützt. Der Frostschutz wird über ein selbstregelndes Heizband gewährleistet, welches erst ab einer Temperatur von 5° C anspringt und somit sehr geringe Stromkosten verursacht.

Für die Erhebung der Stellplatzmiete ist geplant einen EC-Kartenlesetauglichen Parkscheinautomaten aufzustellen. Hier soll auf das Fabrikat zurückgegriffen werden, welches in Bielefeld vorwiegend Verwendung findet, um sich an bestehende Wartungsverträge anhängen zu können, bzw. um die Reparaturen etc. von den städtischen Werkstätten durchführen lassen zu können.

Die oben beschriebenen Stromsäulen und die Ver- und Entsorgungsstation können von ortsansässigen Firmen gewartet und repariert werden. Nach Aussage der Hersteller solcher

Systeme werden üblicherweise keine Wartungsverträge abgeschlossen, da die Anlagen wartungsfrei sind. Es ist also davon auszugehen, dass keine nennenswerten Wartungskosten anzusetzen sind.

Die technischen Komponenten (Stromsäulen, Ver- und Entsorgungsstation, Zählerschacht) werden vom ISB ausgeschrieben und aufgestellt bzw. installiert.

Die Restmüllentsorgung erfolgt neben der Versorgungsstation in einer Containerbox (Anlage 2 Abb. C). In der Material- und Farbgebung wurden die Steinaußenflächen in Sichtbeton grau und die Stahlteile in seidengrau ausgewählt. Rückwärtig erfolgt eine Abpflanzung mit Ilex, um die Betonsichtflächen optisch zu verdecken und den Steinschrank besser in die Umgebung einzubinden.

Die Reisemobilstellplätze werden dreiseitig mit einer geschnittenen Buchenhecke kaschiert. Zum Wald hin soll eine Saumbepflanzung mit heimischen Sträuchern vorgenommen werden. Zwischen den Stellplätzen erfolgt eine Einsaat mit Rasen.

Das Amt für Verkehr übernimmt die Anpassung der Hinweisführung zu den Stellplätzen im öffentlichen Straßenraum sowie die Erstellung einer Hinweistafel an der Straße „Am Johannisberg“ auf Höhe des ersten Parkplatzes.

### **Betreibermodell, Stellplatzmieten**

Bewirtschaftende Stelle der Reisemobilstellplätze am Johannisberg ist der Immobilienservicebetrieb (ISB).

Der ISB wird den Umweltbetrieb mit der Grünpflege (einschließlich Schnitt der Buchenhecke 2x jährlich) sowie der Abfallentsorgung beauftragen. Es erfolgt kein Winterdienst. Das Amt für Verkehr übernimmt aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und Zuständigkeit die Entleerung der Automaten. Hierzu wird eine entsprechende Vereinbarung geschlossen.

Die Kontrolle der Fläche wird der ISB zunächst durch eigenes Personal durchführen. Sobald der Betrieb des Kiosks an der Dornberger Straße 53 wieder aufgenommen wird, soll versucht werden, den Betreiber in die Bewirtschaftung der Stellplätze mit einzubinden.

Als Information werden eine Benutzungsordnung (s. Anlage 3) sowie ein Übersichtsplan zur Orientierung im Einfahrtsbereich zu den Stellplätzen ausgehängt.

Folgende Stellplatzmieten sollen erhoben werden:

- Stellplatz: 5 €/ 24 Std. pro Wohnmobil  
(kostenfreie Nutzung in der Zeit vom 01.11. bis 28./29.02. jeden Jahres);
- Strom: 0,50 €/ kWh;
- Frischwasser: 1 €/ 80 l.

Die Bielefeld Marketing hat angeboten, die Werbung für die Stellplätze in diversen Medien zu übernehmen.

### Anlagen

Anlage 1: Lageplan mit Anordnung der Infrastruktur der Reisemobilstellplätze

Anlage 2: Infrastruktureinrichtungen

Anlage 3: Benutzungsordnung –Entwurf-

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

